

Feuerwehr bewacht Rauminstallation in Mannheimer Kunsthalle



Meldung vom 26.10.2006 16:13
Stichwort: Kommunen/Kunst/

Mannheim (dpa/lsw) - Die Feuerwehr bewacht seit einem halben Jahr eine Rauminstallation in der defizitären Kunsthalle Mannheim. Weil sich das Kunstwerk «HHole (for Mannheim)» über mehrere Ebenen erstreckt, würden Brandschutzvorschriften verletzt, sagte der Leiter der Feuerwehr, Thomas Schmitt, am Donnerstag und bestätigte damit einen Bericht des «Mannheimer Morgen». Daher stehe während der Öffnungszeiten ein Sicherheitsposten in der Nähe der Installation - einem «Loch», das sich vom Fußboden im Keller bis zum Dach zieht.

Das Kunstwerk soll nach Schmitts Darstellung in den kommenden Wochen mit einem speziellen Brandschutzglas ummantelt werden. Dann sei eine Bewachung nicht mehr nötig. Bisher habe die Feuerwehr der Kunsthalle für den Sicherheitsposten rund 24 700 Euro in Rechnung gestellt. Für die Installation waren die Zwischendecken der Kunsthalle durchbohrt worden. Daher könne sich in dem Gebäude Rauch ausbreiten, erklärte Schmitt. «Es geht hier um Sicherheit.»

Die Stadt Mannheim teilte am Donnerstag unterdessen mit, dass die private Hector-Stiftung für die künstlerische und wissenschaftliche Arbeit der Kunsthalle in den kommenden zehn Jahren einen Betrag von jährlich 400 000 Euro zur Verfügung stellen wolle. Der Direktor der Kunsthalle, Rolf Lauter, ist wegen eines erneuten Defizits in seiner Einrichtung in die Kritik geraten.

dpa ra yyswb ov
261613 Okt 06

Copyright: dpa Deutsche Presse-Agentur GmbH